

Ergebnisprotokoll

30. JRK-Landesdelegiertentag

Ort: Waldböckelheim, Bürgerhaus

Datum: 17.11.2019

Beginn: 09:06 Uhr

Ende: 17:15 Uhr

Teilnehmer:

Stimmberechtigte Delegierte:

KV Ahrweiler (2),
KV Altenkirchen (0) (fehlten entschuldigt)
KV Alzey (2),
KV Bad Dürkheim (3),
KV Bad Kreuznach (3),
KV Berncastel-Wittlich (2),
KV Birkenfeld (3),
KV Bitburg-Prüm (4),
KV Cochem-Zell (0),
KV Donnersbergkreis (0),
KV Germersheim (3),
KV Kaiserslautern-Land (6),
KV Kaiserslautern-Stadt (4)
KV Koblenz-Stadt (3),
KV Kusel (0)
KV Landau (2)
KV Mainz-Bingen (6),
KV Mayen-Koblenz (5),
KV Neuwied (6)
KV Rhein-Hunsrück (0),
KV Rhein-Pfalz (2),
KV Rhein-Lahn (0)
KV Speyer (0),
KV Südwestpfalz (0)
KV Südliche Weinstraße (2),
KV Trier-Saarburg (3),
KV Vorderpfalz (0),
KV Vulkaneifel (0)
KV Westerwald (2),
KV Worms (0)
Landesleitung (2)
Landesausschuss (9),
BV Trier (0),
BV Koblenz (2),
BV Rheinhessen-Pfalz (2).

Nicht-Stimmberechtigte Personen:

Referat (3).
Zusätzliche Ersatzdelegierte (6)
Gäste (11)

Ehrengäste:

Manuel Gonzalez (Vorstand LV RLP)
Anke Marzi (Landesgeschäftsführerin
DRK LV RLP)
Randolf Stich (Staatssekretär des
Ministeriums des Inneren und für Sport)
Tobias Diehl
(Landesbereitschaftsleitung)
Udo Eller (Projektgruppe
Personalentwicklung, ehemaliger
Landesleiter)
Lloyd Fuchß (Vertreter des
ausrichtenden KVs Bad Kreuznach)

Entschuldigt:

Frau Anne Spiegel (Ministerin für
Frauen, Jugend, Integration und
Familie)
Frau Malu Dreyer (Ministerpräsidentin
RLP)
Vertretungen der H7 und des
Landesjugendringes

Moderation:

Tobias Diehl

Verteiler (alle Delegierten schriftlich)

- Delegierte des JRK-Landesdelegiertentages
- Mitglieder JRK-Landesausschuss
- Landesleitung JRK
- Präsidium Landesverband Rheinland-Pfalz

Sitzungsleitung:

- Sophie Petri

Protokoll freigegeben am: 10.12.2019

Niederschrift:

- Ulrike Eisen

Protokoll fertig gestellt am: 25.11.2019

Protokoll korrigiert am: 10.12.2019

Hinweis:

Alle Wortbeiträge des Landesdelegiertentags sind aufgezeichnet worden. Die Hörfassung ist im Referat hinterlegt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung
2. Grußworte
3. Jahresrückblick 2019, Aussprache
4. Beschlusscontrolling vom LDT 2018
5. Begrüßung und Verabschiedung von Bezirksjugendleitungen und Kreisjugendleitungen
6. Printmedien
7. Paula – Helfen ist ein Kinderspiel
8. DRK-Strategie 2030
9. Kampagnenabschluss „Was geht mit Menschlichkeit?!“
10. Nachwahl stellv. Landesleitung
11. Ergebnisse der Zufriedenheitsumfrage
12. Anträge
13. Wahl der Delegierten zur Vollversammlung des Landesjugendrings
14. Bericht Bundeskonferenz
15. Wahl der Delegierten zur Bundeskonferenz
16. Schrank der Vielfalt

17. Verschiedenes

18. Verabschiedung

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

TOP 2 Grußworte

Hinweise zur Thematik:

Sophie Petri begrüßt die anwesenden Delegierten, ganz besonders die, die zum ersten Mal auf dem LDT sind, und die Ehrengäste. Nach dem Videogrußwort von Frau Anne Spiegel übergibt Sophie Petri das Wort an die Ehrengäste Herrn Randolf Stich, Herrn Gonzalez und Herrn Lloyd Fuchß. Diese richten jeweils ein kurzes Grußwort an das Plenum des Landesdelegiertentages 2019.

Schweigemoment in Gedenken an die im zurückliegenden Jahr verstorbenen JRK'ler.

Tobias Diehl führt als Moderator durch den Tag.

Tobias Diehl stellt den Versand der Einladungen dar:

- Der Versand der ersten Einladung erfolgte fristgerecht am 12.09.2019 an die Delegierten.
- Der Versand der zweiten Einladung mit der vorläufigen Tagesordnung an die Delegierten erfolgte fristgerecht am 30.10.2019.

Zum 30. JRK-Landesdelegiertentag wurde gemäß der Geschäftsordnung des JRK-Landesdelegiertentages fristgerecht eingeladen. Damit ist die Versammlung beschlussfähig. Anwesend sind 82 stimmberechtigte Delegierte.

Die Tagesordnung wird mit der Ergänzung, den TOP 16 „Anträge“ nach TOP 12 vorzuziehen mit 81 Ja-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen.

Hinweis: Das Protokoll arbeitet mit der endgültigen Tagesordnung und nicht der verschickten Vorläufigen.

Es liegen drei schriftliche Anträge vor. Es gibt die Möglichkeit während der Versammlung noch Anträge zu stellen.

Integration von Vorlagen:

Tagesordnung

TOP 3 Jahresrückblick 2019, Aussprache

Hinweise zur Thematik:

Es wird ein kurzer Film über die Arbeit des letzten Jahres eingespielt. Der schriftliche Tätigkeitsbericht 2018/2019 liegt in der Form der „Kreuz und Quer durchs Jahr 2019“ als Tischvorlage den Delegierten vor.

Es wird kein Wunsch zur Aussprache geäußert.

Sophie Petri dankt den ausrichtenden KVs Germersheim (LaWett 2019), Kaiserslautern-Land (ROKET) und SÜW (RLP-Tag) und begrüßt die Landesbeauftragten Isabell Falke („Frag nach“), Sascha Klingelhöfer (Paula), Christian Hennerici (Notfalldarstellung), Fabian Brandl (Schularbeit), die weibliche Vertrauensperson Michelle Berkemann und die männliche Vertrauensperson Tobias Otto.

Integration von Vorlagen:

- Kreuz & Quer durchs Jahr in digitaler Version
- Video „Jahresrückblick“

TOP 4 Beschlusscontrolling 2018

Hinweise zur Thematik:

Am Landesdelegiertentag 2018 in Budenheim wurden zu zwei Themen Beschlüsse gefasst. Diese werden aufgegriffen, um dem Landesdelegiertentag zu berichten, was aus den Beschlüssen geworden ist:

- JRK & Schule:
 - Materialien zur Unterstützung der SSD-Arbeit werden erstellt
 - Neue Kooperationsvereinbarung ist erstellt, online verfügbar
 - in Absprache mit der Breitenausbildung soll ein Ausbildungskonzept für Schulsanitäter*innen erstellt werden
 - Fachtag JRK & Schule am 26.09.2020 (Samstag)
 - Aufruf, beteiligt Euch im AK (gerne auch projektbezogen)
- Juniorhelfer:
 - Umsetzung des Konzepts aus Bayern: Juniorhelfer.
 - Erste Schulung fand statt, Schulung befähigt Lehrkräfte, das Projekt unabhängig von der Anwesenheit des JRK in der Schule durchführen zu können
 - Weitere Schulungen und Veröffentlichung des Konzepts im kommenden Jahr, so dass die Lücke zwischen „Paula“ und dem SSD geschlossen wird und ein bildungsgangübergreifendes Gesamtkonzept für Erste Hilfe vom Vorschul- bis Jugendalter verfügbar ist.

Die gewünschte Statistik des SSD (Stand 12/2018) ist dem Protokoll beigelegt. Aufgrund fehlender Rückmeldungen einiger KV's und hoher Fluktuation an einigen Schulen ist von einer hohen Dunkelziffer auszugehen.

Integration von Vorlagen:

Statistik SSD, Stand 2018, vorgestellt am LDT 2018

TOP 5 Begrüßung und Verabschiedung von Kreisjugendleitungen

Hinweise zur Thematik:

Die Landesleitung bedankt sich für die geleistete Arbeit, verabschiedete die Ehemaligen und begrüßt die Neuen. Im Berichtsjahr 2018/ 2019 haben als stellv. LJJ / (stellv.) KJJ aufgehört:

- Timo Bein (stellv. LJJ)
- Isabell Falke (Stellv. KJJ DÜW)
- Jan Ermark (stellv. KJJ KL-Stadt)
- Nele Kaaf (stellv. KJJ KL-Land)
- Niki Lang (stellv. KJJ LD)
- Tina Mayer (stellv. KJJ MZ-BIN)
- Ina Brandl (KJJ MZ-BIN)
- Andreas Gutzler (KJJ SÜW)
- Silvia Gutzler (stellv. KJJ SÜW)

- Tanja Graf (stellv. KJL SÜW)
- Johannes Ewertz (KJL WIT)

Begrüßung der neu gewählten Kreisjugendleitungen:

- Carina Niedt (stellv. KJL WW)
- Jessica Stoffel (stellv. KJL WW)
- Niklas Freytag (KJL RHH)
- Christian Dinges (KJL KL-Stadt)
- Jessica Bast (stellv. KJL RHH)
- Harry Dinges (KJL KL-Stadt)
- Johanna van der Vorst (stellv. KJL WIT)
- Kai Ole Hansen (KJL WIT)
- Jasmin Reitz (stellv. KJL WIT)
- Tina Kandiziora (KJL MZ-BIN)
- Vanessa Dussa (stellv. KJL MZ-BIN)
- David Scherrer (KJL SÜW)
- Jens Gütting (stellv. KJL SÜW)
- Niki Klein (stellv. KJL SÜW)

Integration von Vorlagen:

TOP 6 Printmedien

Hinweise zur Thematik:

Die Kreuz & Quer ist im Jahresrückblick aufgegangen – daher „Kreuz und Quer durchs Jahr 2019“, da zum einen immer weniger Berichte eintreffen, so dass die K&Q sehr dünn wäre und zum anderen um nachhaltiger zu werden. Deshalb auch nur noch ein Exemplar pro OV in gedruckter Version und unbegrenzt viele als PDF zum Download auf der Homepage.

Stichwort „Nachhaltigkeit“: Bildungsplakat und Wandplaner sind auf 70% PEFC¹-Papier gedruckt, CO₂-Ausgleich wurde gezahlt.

Der Kritzelkalender ist noch im Druck und wird nachgeliefert. Der Kritzelkalender 2020 wird anderthalbjährig aufgelegt. Bei einem Stimmungsbild sprechen sich 40 Anwesende für diese Form aus (Jahreskalender 7, Schuljahreskalender 25)

Aus dem Plenum kommt die Frage nach einem elektronischen, interaktiven Kalender fürs JRK – dieser befindet sich auf der Homepage, dort trägt der LV auch gerne Termine der BV und der KVs ein. Inwieweit eine iCal-Funktion sich daraus abbilden lässt, muss geprüft werden.

Integration von Vorlagen:

¹ Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes – Siegel für die Gewährleistung nachhaltiger Waldwirtschaft. Mehr Infos auf <https://pefc.de>

TOP 7 Paula
<i>Hinweise zur Thematik:</i>
Sascha Klingelhöfer als Landesbeauftragter Paula präsentiert den Drei-Jahres-Plan für eine Neukonzipierung des aktuellen Konzepts.
<i>Integration von Vorlagen:</i>
Drei-Jahres-Plan „Paula“ und Beschlussvorlage wurden mit der Einladung zugesandt.
<i>Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:</i>
Beschluss 1) Der Landesdelegiertentag stimmt dem folgenden Vorschlag zur Beschlussfassung zu und beauftragt die Landesleitung mit der Umsetzung: <ul style="list-style-type: none">• Das Konzept „Paula – Helfen ist ein Kinderspiel“ soll im Sinne der Flexibilität überarbeitet und ausgebaut werden, Hierzu soll es ein Baukastensystem geben.• Es wird ein Konzept für die Ausbildung von externen Fachkräften (Erzieherinnen und Erzieher) erarbeitet.• Es soll ein Konzept für die Ausbildung von Freiwilligendienstleistenden erarbeitet werden, die im Auftrag des Kreisverbandes eigenständig, im Sinne des Jugendrotkreuzes, Paula-Projekte durchführen sollen.• Die Handreichung für Kreisverbände soll überarbeitet und um Informationen für Kreisjugendleitungen ergänzt werden. Die Landesleitung richtet die Arbeit in den nächsten drei Jahren im Bereich der Ersten Hilfe im Kindesalter nach den oben benannten Zielen aus. <u>Stimmverteilung:</u> Ja: 82 Nein: 0 Enthaltungen: 0 → Der Beschluss ist mit 82 Stimmen angenommen. Im Plenum wird über die Unterstützung durch den Rettungsdienst und die Breitenausbildung diskutiert. „Paula“ ist ein Projekt des JRK, deshalb soll jeder KV nach Möglichkeit darauf hinwirken, dass diese Zuständigkeit bestehen bleibt. Natürlich kann jederzeit auf die jeweilige Unterstützung des Rettungsdienstes, der Bereitschaften und/ oder der Breitenausbildung zurückgegriffen werden.

TOP 8 DRK-Strategie 2030
<i>Hinweise zur Thematik:</i>
In der Strategie 2030 geht es um die gesamtverbandliche Ausrichtung des DRK ab dem Jahr 2030 unter Berücksichtigung aller kommenden Verantwortungsbereiche und Aufgaben. Frau Marzi stellt die bisherige Arbeit und erste Ergebnisse vor und bittet den LDT um Rückmeldung zu weiteren Fragestellungen.
<i>Integration von Vorlagen:</i>
Tischvorlagen
<i>Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:</i>
Auswertung der Ergebnisse (siehe Anhang), Verarbeitung der Ergebnisse und Planung von Maßnahmen an der LL-Klausur Januar 2020 (Infos folgen)
TOP 9 Kampagne
<i>Hinweise zur Thematik:</i>
Die PG Kampagne stellt die Arbeit der zurückliegenden Jahre vor und fragt im Plenum nach durchgeführten Aktionen und Gründen, warum die Kampagne nicht so gut ankam wie vorherige. Aus den Rückmeldungen aus dem Plenum ist abzuleiten, dass der weite thematische Rahmen sowie das zum Teil fehlende oder erst spät zur Verfügung gestellte Material die Kampagne schwer greifbar machte. Da die Kampagne nun zu Ende ist, wird die PG Kampagne verabschiedet. Die Kampagnenschriftarten und Elemente gehören dem JRK und dürfen weiterhin benutzt werden.
<i>Integration von Vorlagen:</i>

<i>Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:</i>
keine
<i>Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:</i>

TOP 10 Nachwahl stellv. Landesleiter*in
<i>Hinweise zur Thematik:</i>
<p>Nach dem Rücktritt von Timo Bein und aufgrund der freien Plätze in der Landesleitung wird die Nachwahl nötig. Es kandidiert die aktuelle Praktikantin der Landesleitung Alina Kippler.</p> <p>Im Nachgang an den LA wurde ein Wahlausschuss gem. Geschäftsordnung für den LDT benannt: Zum Wahlausschuss gehören: <u>Für den BV Koblenz:</u> Manuel Stoffel <u>Für den BV Trier:</u> Roby Radica <u>Für den BV Rheinhessen-Pfalz:</u> Alexandra Sachse-Bolk</p> <p>Da kein Vertreter des Präsidiums anwesend ist, wird Tobias Diehl gem. Geschäftsordnung des LDT aus der Mitte des LDTs als viertes Mitglied bestimmt.</p> <p>Auf Wunsch des Plenums stellt sich Alina kurz vor. Es gibt keine weiteren Kandidierenden. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen auf sich vereint. Jede*r Delegierte hat eine Stimme. Es wurden 82 Stimmzettel abgegeben: Gültige Stimmzettel: 81</p> <p>Ja: 47 Nein: 30 Enthaltung: 4</p> <p>Alina nimmt die Wahl an.</p>
<i>Integration von Vorlagen:</i>
Vorstellung von Alina Kippler Wahlprotokoll
<i>Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:</i>

TOP 11 Zufriedenheitsumfrage
<i>Hinweise zur Thematik:</i>
<p>Sophie Petri stellt ausgewählte Ergebnisse der Zufriedenheitsumfrage vor. Alle Ergebnisse wurden vorab den Delegierten zugesandt und sind nun auf der Homepage einsehbar. Die jeweiligen Schlüsse aus der Umfrage fließen in die Arbeit der Landesleitung ein.</p>
<i>Integration von Vorlagen:</i>
Ergebnisse der Zufriedenheitsumfrage
<i>Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:</i>
<i>Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:</i>

TOP 12 Wahl der Delegierten zur Vollversammlung des Landesjugendrings
Hinweise zur Thematik:
<p>Die diesjährige Delegierte Johanna van der Vorst stellt die Arbeit der Vollversammlung vor. Es wird um Kandidierenden gebeten. Es stellen sich zur Wahl (Anzahl der erhaltenen Stimmen):</p> <ul style="list-style-type: none">• Johanna van der Vorst (KV WIT) (60 Stimmen)• Konrad Kleineidam (KV AZ) (48 Stimmen)• Yvonne Metzger (KV BIR) (34 Stimmen) <p>Jede*r Delegierte hat zwei Stimmen. Mit zwei Enthaltungen wurden gem. obiger Stimmzahl Johanna und Konrad als Delegierte gewählt. Yvonne ist Ersatzdelegierte. Alle drei nehmen die Wahl an.</p>
Integration von Vorlagen:
Wahlvorschlag
Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:
Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:
Info der Delegierten, sobald die Infos vom LJR vorliegen.

TOP 13 Anträge
Hinweise zur Thematik:
<p>Antrag 1) An der 14. Bundeskonferenz wurde beschlossen, dass Klimaschutz, Klimawandel und Nachhaltigkeit in den Fokus des JRK gerückt wird. Zudem wurden klare Jahresziele benannt, für 2020 lautet dies „weitgehender Verzicht auf Einwegplastik im Rahmen des Möglichen“.</p> <p>Beschlussvorschlag:</p> <ul style="list-style-type: none">• Der 30. JRK-Landesdelegiertentag (LDT) beauftragt die JRK-Landesleitung die Themen Klimaschutz, Klimawandel und Nachhaltigkeit mit sofortiger Wirkung in den Fokus der Arbeit des Jugendrotkreuz Rheinland-Pfalz zu rücken• die auf Bundesebene weiterentwickelten Bildungsangebote zu den Themen Klimaschutz, Klimawandel und Nachhaltigkeit sind auch im Landesverband Rheinland-Pfalz anzubieten• die durch die Bundesebene aktualisierten Materialien der Klimakampagne den Untergliederungen zur Verfügung zu stellen• das JRK als nachhaltigen Jugendverband innerhalb des DRK und nach außen zu positionieren• die SMARTEN Jahresziele, die auf der JRK-Bundeskonferenz beschlossen wurden, auf dem darauf folgenden LDT zur Beschlussfassung vorzulegen• das SMARTE Jahresziel das auf der 14. BUKO beschlossen wurde, ab 2020 sind die Veranstaltungen auf Landesebene frei von Einwegplastik und Einweggeschirr, sofern dies im eigenen Einflussbereich liegt, in Rheinland-Pfalz umzusetzen• die Untergliederungen (BV, KV, OV) dabei zu beraten, ebenfalls die

SMARTEN Jahresziele die auf der BUKO beschlossen wurden, umzusetzen

In der lebendigen Diskussion wurde folgender Änderungsantrag gestellt:

Das Thema Klimaschutz wird als Wettbewerbsthema an den Landeswettbewerben 2020 aufgenommen.

Hinweis der Landesleitung: Die Ausschreibung für die Wettbewerbe wird nun später erfolgen, da die Änderung eingearbeitet werden muss.

Der Änderungsantrag wird mit 76 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und fünf Enthaltungen angenommen.

Dem gesamten Beschlussvorschlag inklusive Änderungsantrag wird mit 81 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und einer Enthaltung zugestimmt.

Damit verpflichtet sich das JRK RLP obig aufgeführten Zielen und wird zudem am Landeswettbewerb 2020 Klimaschutz als Wettbewerbsthema haben.

Antrag 2)

In den Gremien im JRK RLP sind Minderjährige selten geworden. Um das zu ändern wird folgender Antrag durch drei Kreisverbände gestellt:

Beschlussvorschlag:

Der LDT 2019 beschließt, die Landesleitung zu beauftragen, bis zum LDT 2020 einen Vorschlag zur Schaffung und Änderung der Strukturen zu Gunsten der Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen in Gremien zu erarbeiten. Dieser soll bei Bedarf in die Ordnung einfließen.

Dieser Vorschlag wird lebendig diskutiert. Zum einen ist es die Verpflichtung einer jeden Leitungskraft, junge Leute für Gremienarbeit zu begeistern, zum anderen müssen auch die Gegebenheiten dafür vorhanden sein – Stichworte Tagesgastpauschale, Aufsichtspflicht, Komplexität der Tagesordnung. Nach Antrag der Landesleiterin gem. Geschäftsordnung des LDT auf sofortige Abstimmung wird mit 80 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und zwei Enthaltungen die sofortige Abstimmung des Antrags befürwortet.

Dem Antrag wird mit 47 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen zugestimmt.

Antrag 3)

In logischer Stringenz zum obigen Antrag wünschen sich die antragstellenden JRKler*innen, dass der LDT beschließt, bewusst junge Delegierte für die Buko zu wählen.

Beschlussvorschlag:

Der Landesdelegiertentag 2019 beschließt,

a) Das mindestens einer der Delegierten für die Bundeskonferenz 18 Jahre oder jünger sein sollte.

b) Wenn a) nicht möglich ist, sollte einer des/r Delegierten 27 Jahre oder jünger sein.

c) Den Beschluss, dass die jeweiligen drei Stellvertreter der JRK-Landesleitung „gesetzte“ Delegierte sind, folgendermaßen zu verändern:

Einer der jeweiligen drei Stellvertreter der JRK-Landesleitung ist „gesetzter“

Delegierter für die Bundeskonferenz. Die entstandenen freien Delegiertenplätze werden dann durch die gewählten Delegierten am LDT besetzt (unter Berücksichtigung von Punkt a) / b))

Nach lebendiger und teilweise kontroverser Diskussion wird der Antrag gestellt, die Thematik zu vertagen.

Dieser Antrag wird mit 70 Nein-Stimmen, 7 Ja-Stimmen und 12 Enthaltungen abgelehnt.

Es kommt zum Antrag, die Rednerliste zu schließen und den Änderungsantrag abzustimmen.

Der Änderungsantrag besagt, Punkt c) zu streichen und nur über die Punkte a) und b) abzustimmen.

Diesem Antrag wird mit 36 Ja-Stimmen, 28 Nein-Stimmen und 12 Enthaltungen zugestimmt.

Die Antragsteller ziehen daraufhin ihren Antrag zurück.

Integration von Vorlagen:

Anträge wurden mit der Einladung versandt

Beschlüsse bzw. weitere Vorgehensweise:

TOP 14 & 15 Bericht der Bundeskonferenz und Wahl der Delegierten für 2020

Hinweise zur Thematik:

Die diesjährigen Delegierten der Buko berichten über die Inhalte der Konferenz:

- die Mindeststandards für Schularbeit wurden verabschiedet
- über die Strategie 2030 wurde ausführlich gesprochen
- Bericht der Bundesleitung
- Antrag des JRK RLP in Kooperation mit weiteren Landesverbänden zum Klimaschutz und dem Erfolg, dass alle JRK'ler sich nun bundesweit mit dem Klimaschutz beschäftigen und die Ziele SMART formuliert sind und damit greifbarer und kontrollierbar.

Die BuKo findet 2020 vom 25. – 27.09.2020 im LV Sachsen, wahrscheinlich in Dresden statt.

Es stellen sich folgende Delegierte zur Wahl (Anzahl der Stimmen in Klammern):

- Noah Timmermann (KV NR) (20 Stimmen)
- Ann-Kathrin Stein (KV MYK) (18 Stimmen)
- Nico Nahrings (KV BIT) (14 Stimmen)
- Julia Göbel (KV DÜW) (11 Stimmen)
- Konrad Kleineidam (KV AZ) (11 Stimmen)
- Marisa Fickeisen (KV DÜW) (5 Stimmen)

Alle Delegierten nehmen die Wahl an. Gem. Beschluss, dass die stellvertretenden Landesleiter*innen gesetzte Delegierte sind, werden Noah und Ann-Kathrin als Delegierte zur Buko 2020 fahren die weiteren Gewählten werden als Delegierte angefragt, sollten Delegiertenplätze kurzfristig unbesetzt bleiben.

Integration von Vorlagen:

Weitere Vorgehensweise:

Info der Delegierten, sobald Infos vom GS vorliegen.

TOP 16 Schrank der Vielfalt
<i>Hinweise zur Thematik:</i>
<p>Aufgrund der vorangeschrittenen Zeit wird die Methodik dieses TOPs angepasst. Der SdV wurde dieses Jahr vom Land Rheinland-Pfalz ausgezeichnet als besonderes Projekt für die Digitalisierung im Ehrenamt. Nichtsdestotrotz ist der SdV etwas in die Jahre gekommen und wird nicht so genutzt, wie man sich das wünscht. Um dies zu ändern, soll er den aktuellen Bedürfnissen angepasst werden: Auf https://www.tricider.com/brainstorming/2Z8501dNUF3 werden Ideen zum neuen, verbesserten Schrank der Vielfalt gesammelt.</p> <p>Um eine hohe Beteiligung des Verbands zu ermöglichen, bleibt der Link über den LDT hinaus bestehen.</p> <p>Der LDT wird zudem aufgefordert, über nachfolgenden Beschlussvorschlag abzustimmen: Der LDT 2019 beauftragt den Landesausschuss mit der Erarbeitung eines Änderungskonzeptes, welches 2020 auf dem LDT zur Beschlussfassung vorgestellt werden soll. In diesem Änderungskonzept sind die Ergebnisse, Ideen und Wünsche aus dem Beteiligungsprozess am LDT 2019 zu berücksichtigen.</p>
<i>Integration von Vorlagen:</i>
<i>Weitere Vorgehensweise:</i>

TOP 17 Verschiedenes / Informationen
<i>Hinweise zur Thematik:</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Der LDT 2020 wird zweitägig sein und eine Ordnungsänderung beinhalten. • Zum LDT 2020 werden die Fristen strikt eingehalten. Verzögerte Meldungen werden nicht akzeptiert. • Der BuWett 2022 wird in RLP ausgerichtet, weitere Details folgen. • Tobias Antoni (KV GER) wird – nicht als JRK’ler – die Ergebnisse der Jugendpolitiktage im Bundeskanzleramt präsentieren. Darauf aufmerksam wurde er aber durchs JRK. • Neue Seminare 2020 – siehe Printmedien und Online-Bewerbung auf den bekannten Kanälen. • Im DRK-Server hat nun Jede*r mit dem Update am 18.11. einen Helferzugang. Dies betrifft auch alle JRK-Kinder bzw. deren Eltern, die die Mail mit den Zugangsdaten erhalten. Was der/die jeweilige Helfer*in sieht, ist abhängig von der Rolle, die ihm durch Administrator auf Kreisebene zugewiesen wurde. • Einspielen des Videos von Sascha Klingelhöfer.
<i>Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:</i>
Prüfen, ob ein Elternbrief / Rundschreiben zum Punkt DRK-Server erstellt werden soll.

TOP 18 Verabschiedung und Ende
<i>Hinweise zur Thematik:</i>
Sophie Petri dankt Tobias Diehl für die Moderation, den Mitarbeitern des Referat JRK und allen Delegierten und wünscht eine gute Heimreise.
<i>Zu erledigen/Verantwortlich/Bis wann:</i>

LDT 2019 - Ergebnisse DRK Strategie 2030 Clustering

Innovation: Innovativ wäre für mich, wenn es im JRK/DRK...

- eine vermehrte Nutzung technischer Online-Tools gäbe (z.B. (zielgruppenspezifische) JRK App/ Kalender mit Terminen und Neuigkeiten).
- internationale und nationale Partnerschaften zwischen Jugendrotkreuzgruppen gäbe.
- mehr Begegnungsmöglichkeiten auf Landesebene ohne Wettbewerbscharakter gäbe.
- mehr Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche gäbe.
- gemeinsame Großübungen und Einsatzkleidung für JRK-Gruppenkinder gäbe.
- neben der gültigen Kampagne eine Thematisierung von aktuellen Gesellschaftsthemen gäbe.
- Mehr finanzielle Unterstützung gäbe.
- eine Profilschärfung gäbe (mehr als Erste Hilfe).

Miteinander: Welche sinnvollen Netzwerke brauchen wir im und außerhalb des JRK/DRK?

Innerhalb des JRK:

- Eine engere Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung zwischen den Gemeinschaften.
- Eine engere Kooperation zwischen Schulsanitätsdienst und JRK.
- Bessere Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt.
- Netzwerkarbeit zwischen allen Kreisjugendleitungen.
- Auf- und Ausbau eines bundesländer- und internationalübergreifenden Netzwerkes.
- Netzwerkarbeit zwischen den JRK/DRK Gliederungen (Ortsvereinsebene, Bezirks- und Landesbene), beispielsweise per Telefon-/Videokonferenz.
- JRK Wettbewerbe: Aufgabenbewältigung mit zufällig gemischten Gruppen (Personenpool: alle Teilnehmende der Wettbewerbsgruppen).

Außerhalb des JRK:

- Eine engere Vernetzung mit der Politik, Wirtschaft und örtlichen Gemeinden/ Städten auf allen Ebenen.
- Stärkere Vernetzung mit Vereinen (außerhalb der Hilfsorganisationen).
- Vermehrte öffentlichkeitswirksame Auftritte (zur Mitgliedergewinnung).
- Stärkere Mitarbeit in den Kreisjugendringen.
- Ausbildung von Multiplikatoren zur langfristigen Implementierung von Konzepten (z.B. SSD = Kooperationslehrkräfte, Paula = Erzieher*innen).

- Kontaktaufnahme zu Flüchtlingsheimen, um Inklusion vermehrt leben zu können.

Begeisterung: Wie können wir andere von uns begeistern, für uns gewinnen und sie einbinden?

- Vermehrte Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Presseberichte, Informationsstände, JRK-Werbematerialien) und Mitmachaktion für Außenstehende.
- Angebote in öffentlichen Bereichen unterbreiten (z.B. Schnupperkurse in Erster Hilfe, Berufsorientierung für Schüler*innen).
- Mehr Transparenz und Berücksichtigung von Wünschen der DRK-Untergliederungen.
- Schaffung einer Wertschätzungskultur.
- Persönliche Begeisterung vermehrt vorleben und zielgruppenorientierte Gruppenprogramme entwickeln.
- Stärken, Schwächen und Vielfalt des Jugendrotkreuzes durch die Repräsentanten, auch Kinder und Jugendliche, nach außen tragen.

Unterstützung: Was brauche ich unterstützend für meine tägliche Arbeit im Ehrenamt/ JRK?

- Vermehrte Unterstützung durch die DRK Gliederungen, insbesondere Kreis- und Landesverband.
- Mehr Angebote in der Aus-, Fort- und Weiterbildung aller JRK'ler*innen, auch unter 16 Jahre. Potenzielle Themen für Gruppenleitungen: ADHS, Autismus, Depressionen, Umgang mit den Eltern).
- Aktuelle Handreichungen und Best Practice- Beispiele, beispielweise für den Aufbau einer JRK-Jugend im Ortsverein.
- Räumlichkeiten und (Online-)Materialien, z.B. Musterdokumente oder Richtlinien (Erste-Hilfe Leitfaden für das JRK).
- Entbürokratisierung und Anpassung der Kommunikationswege in den DRK-Gliederungen.
- Verfügbare monetäre Mittel.
- Schaffung einer internen Wertschätzung und externen Anerkennung des Ehrenamtes (Politik).
- Mehr Kinder und Jugendliche sowie nachgeordnete Leitungskräfte im Jugendrotkreuz.
- Servicestelle Ehrenamt.

Werte: Wie können wir unsere Offenheit, Transparenz und Wertschätzung im JRK/DRK zeigen?

- Vermehrte (mediale) Öffentlichkeitsarbeit, wie beispielsweise „Tage der offenen Tür“, Präsentationen von Projekten und gemeinsame Erlebnistage.
- Schaffung und Leben stärkere Wertschätzung, Anerkennung und Ehrungen, auch anderer Ortsvereine.
- Vermehrte Transparenz und ehrliche Kommunikation.
- Vorstellung der Haupt- und Ehrenamtler*innen mit ihren individuellen Aufgaben.

Vielfalt: Wie können wir im JRK/DRK Vielfalt leben?

- Akzeptanz, Unterstützung und Einbindung von Mitmenschen mit Migrationshintergrund, Beeinträchtigungen sowie den Einsatz gegen Homophobie, Antisemitismus und andere Diskriminierungsformen.
- Schaffung von Möglichkeiten des Engagements für Menschen mit Beeinträchtigungen, beispielsweise durch die Anpassung von JRK-Ausbildungen.
- Gemeinsames Thema der Vielfalt für alle Gemeinschaften des Deutschen Roten Kreuzes.
- Präsentation des JRK an anderen Orten (Altenheim, Flüchtlingsunterkunft, Einrichtungen der Behindertenhilfe) um Vielfalt im Alltag zu leben und Werbung in vielfältigen Zielgruppen zu machen.
- Vielfalt im eigenen Verband leben (Bsp: Verpflegung für Menschen mit Lebensmittelallergien/-intoleranzen sicherstellen)
- Themenvielfalt ausbauen (nicht nur EH, Austausch mit anderen HiOrg, interkultureller Austausch)

Auswertung DRK Strategie 2030 – Zitate der Moderationskarten

Innovation: Innovativ wäre für mich, wenn es im JRK/DRK...

- ...Partnerschaften mit anderen Ov's
- ... mehr gemeinsame Aktionen auf Landesebene (Bsp: LaPfiz)
- Flächendeckende Apps mit nützlichen Tool, z.B. Kalenderfunktion für einzelne Gruppen freischalten
- Offenes behandeln der aktuellen gesellschaftlichen Themen „Nicht nur Kampagnen zu einem Brennpunktthema, sondern wirklich breiter für/soziale Themen.
- JRK App mit Neuigkeiten/ Termine (siehe Mybaff)
- Das JRK sollte sein Profil überdenken - wir sind nicht nur Erste Hilfe!
- Mehr Veranstaltungen ohne Wettbewerbscharakter, mehr Miteinander statt Gegeneinander!
- Mehr Begegnung ohne Wettbewerb
- Mehr Mitspracherecht für Kinder und Jugendliche auf Orts-, Kreis- und Landesebene
- Gemeinsame Großübungen in Kooperation mit anderen Ov's
- DRK Server App
- Partnerschaften verschiedener JRK-Gruppen in ganz Deutschland (z.B. Mainz-Hamburg)
- Einsatzkleidung für JRK-Kinder für Übungen und Öffentlichkeitsarbeit wie bei der Jugendfeuerwehr
- Austausch mit anderen JRK-Gruppen, sowohl national als auch international (z.B. Videozuschaltung oder gegenseitige Besuche)
- Mehr Beteiligungsformen schaffen → auch für Kinder und Jugendliche
- Bessere finanzielle Unterstützung für JRK/ DRK
- Mehr multimediale /technische Kompetenz
- Eine JRK Rheinland-Pfalz App, mit der Termine abgestimmt und verkündet werden
- Erneuerungen/ Veränderungen zu einzelnen Themen über die örtlichen Themen erarbeiten

Miteinander: Welche sinnvollen Netzwerke brauchen wir im und außerhalb des JRK/ DRK?

- Politik
- SSD: JRK/DRK → Schulen und Universitäten
- Bei Wettbewerben eine Aufgabe an der zufällig gemischte Gruppen (unter allen Teilnehmern) teilnehmen
- Mehr online Werbung für die Gewinnung von neuen und jungen Mitgliedern und Besuche in Schulen und Freizeit/ Kinderheime
- Mehr Aktivitäten mit den Bereitschaften auf BV/Landesebene → gegenseitige Unterstützung
- Bessere Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt
- Kontakte zu Flüchtlingsheimen aufnehmen bzw. Sprachkursanbieter kontaktieren → Potenzial nutzen – Inklusion leben
- Politik und JRK enger
- Politik
- OV übergreifend
- Partner in der Politik
- Mit allen Gemeinschaften
- Jugendfeuerwehr/ Feuerwehr
- Jugendverbände generell
- SSD & JRK enger
- Bereitschaften und JRK enger
- Geschäftsstelle und JRK enger
- Multiplikatoren außerhalb des JRK (auch für langfristige Projekte) z.B. Paula = Erzieher, SSD= Lehrkräfte, etc.
- Stände an öffentlichen Veranstaltungen → Präsenz
- Stärkere Vernetzung auch mit „Nicht-Blaulicht-Vereinen“
- Zusammenarbeit der Gemeinschaften verbessern
- Kontakt Gemeinde/ Stadt
- Mehr Aktivität in Kreisjugendring
- Vernetzung mit Politik und Wirtschaft
- Telefon-/videokonferenz mit anderen KVs & OVs
- Mehr Veranstaltungen auf BV und Landesebene für alle Mitglieder (Kein Wettbewerb)

Begeisterung: Wie können wir andere von uns begeistern, für uns gewinnen und sie einbinden?

- Mehr Schnupperkurse
- In öffentlichen Bereichen (Schulen, Festen, soziale Netzwerke und Medien) mehr präsentieren und mehr offensive Werbung → mit Ansprechpartnern die viele verschiedene Typen und Unterschiede zeigen, sodass klar wird, dass Unterschiede im JRK egal sind
- Begeisterung vorleben → Taten statt Worte
- Kinder und Jugendliche als Repräsentanten (Kinder werben Kinder)
- Tätigkeiten der Öffentlichkeit zugänglich machen → darüber berichten
- Mehr Transparenz, Öffentlichkeitsarbeit und Unterstützung der einzelnen Ov's um ihre Ortsvereine zu stärken und so ein gesichertes, starkes Auftreten zu erreichen
- Zielgruppenorientiertes Gruppenprogramm
- Begeisterung bei Gruppenleitungen und Mitgliedern → überträgt sich
- Infostände in der Fußgängerzone → über ehrenamtliche Arbeit informieren und nicht nur Spenden
- Ehrlich Stärken und Schwächen zeigen
- Transparenz
- JRK Werbematerial sowie Give-Aways → mehr Auswahl
- Schaffung einer Wertschätzungskultur
- Die starren Strukturen auflockern, bisher wird viel von oben herab bestimmt. Für mehr Begeisterung wäre es besser sich mehr mit den Wünschen und Vorstellungen der Basis zu beschäftigen. Speziell beim DRK (Bereitschaften) werden Vorschriften bezüglich Bekleidung und Ausbildung gemacht, die so von der Basis getragen werden aber für Unmut und Ärger sorgen
- Lob und Anerkennungskultur weiter verbreiten und ausbauen
- Wettbewerbe mehr ins Öffentliche ziehen
- Mehr Aktionen, feste etc. die Menschen das DRK/JRK näher bringen.
- Bessere Aus- und Fortbildung der Gruppenleiter (weniger Spiel und Spaß, dafür mehr Recht/ Pflicht)
- Mehr Handreichungen für Gruppenleiter (Planung von Aktionen)
- Landesverband soll mehr unterstützen, Infoveranstaltungen probieren
- Aktionen für Außenstehende
- Mehr Öffentlichkeitsarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit durchführen, vorleben
- Mitmachaktionen
- Erste Hilfe Tag an Schulen → Implementierung in den Lehrplan
- Beteiligung an Berufsorientierung in Schulen (Rettungsdienst, Pflegeberufe)
- Kostenlose Erste-Hilfe „fresh-up“ Kurse für die Bevölkerung

Unterstützung: Was brauche ich unterstützend für meine tägliche Arbeit im Ehrenamt/ JRK?

- Schnellere Rückmeldungen an speziellen Anfragen/Mails „Rückmeldekultur“
- Rückmeldung
- Nachgeordnete Leistungskräfte
- DRK-Kinder
- Best Practice Beispiele z.B. zum Thema Aufbau einer Jugend im Ortsverein (wie sind ein Verband und nicht nur einzelne Ortsvereine)
- (Wissensmanagement)
- Offizielle Möglichkeit, die Anwesenheit online zu regeln → Anwesenheitslisten
- Als JRK mehr Unterstützung vom KV
- Eine klare Positionierung der Politik zu ehrenamtlicher Arbeit im DRK (Freistellung und finanzielle Unterstützung)
- Bei Arbeitgebern mehr Verständnis für Ehrenamt schaffen, viele sehen das Ehrenamt nicht mehr gerne
- Bessere interne Kommunikation innerhalb des DRK insgesamt (alle Abteilungen)
- Handreichungen (Methoden)
- Material (Naturalien z.B. Pappe, Stifte, Bücher)
- Material
- Mehr Ausbildungen für JRKler
- Leitfaden EH im JRK
- Online Medien
- Unterstützung bei Gruppenstunden
- Mittel, zeitnahe Aktualisierung
- Standardvorgaben
- Kommunikation untereinander, Geld
- Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinschaft
- Politische Anerkennung „Taten statt Worte“
- Anerkennung der Leistung in der Öffentlichkeit
- Räumlichkeiten
- Unterstützung im Bereich Material
- Weiterbildungen GL, Thema: Umgang mit Krankheiten (ADHS, ADS, Autismus, Depression, etc.), Thema: Wie rede ich mit schwierigen Eltern? → Umgang mit Eltern
- Finanzielle Mittel für die JRK's/OVs für die Jugendarbeit (oft fehlt Geld für die Arbeit im JRK, für Anschaffungen und co.)
- Mehr Material, vorbereitetes Unterstützungsmaterial, Give Away
- Servicestelle Ehrenamt
- Aus- und Fortbildung für U16 Jährige
- Kürzere Kommunikationswege
- Endbürokratisierung, klare Zuständigkeiten
- Eine Leitlinie der Ersten Hilfe-JRK
- Wichtig durch KV, aber auch durch den LV
- Mangel an erfahrenen Ehrenamtlern
- Etwas mehr Wertschätzung für das JRK sowie das DRK, da viele Dinge, die wir leisten, nicht an die Öffentlichkeit gelangen und das Finanzieren neuer Materialien wie Kleidung für die JRKler so erschwert wird. Zum Teil hat man Jahre lang für neue Kleidung gespart und spenden gesammelt.

Vielfalt: Wie können wir im JRK/DRK Vielfalt leben?

- Ein Thema der Vielfalt für alle Gemeinschaften
- JRK in Seniorenprogramm integrieren → Besuch Altersheim, Spielenachmittag mit Senioren, Demenz-Wanderung mit JRK
- Bekanntmachung des JRK's bei den anderen Gemeinschaften → über LV
- „Bekannt Machen“ in den eigenen Reihen
- Gruppenzusammenhalt fördern
- In dem wir Möglichkeiten des Engagements schaffen z.B. angepasste Ausbildungen für Menschen mit Behinderungen
- Aktive Werbung bestimmter Zielgruppen
- Nicht nur Erste Hilfe, auch andere Themen
- Interkulturelle Austausch
- Einsatz gegen Homophobie, Antisemitismus und andere Diskriminierungsformen
- Offenheit und Interesse
- JRK=DRK? → Ich denke „Nein“ Vieles im JRK kann sich der „DINOSAURIER“ DRK von UNS im JRK anschauen, denn das JRK hat diese Frage teilweise beantwortet und/oder arbeitet bereits an dessen Umsetzung → Kampagnen, Paula, VER, SdV usw. ...
- Einbindung von mehr Mitmenschen mit Migrationshintergrund, Behinderungen oder Defiziten
- Jugendarbeit in Flüchtlingsunterkünften mit Einbezug des JRK's
- Grundsätze „wirklich“ leben
- Verschiedene Meinungen zulassen → kein Mobbing
- Mit offenen Augen (wie Kinder bis 10) neue Situationen angehen, versuchen Vorurteile zu vermeiden
- Noch mehr Kampagnen zum Einbinden von vor allem ausländischen Mitgliedern
- Keine Ausgrenzung/bzw. man muss sich selbst versorgen bei Lebensmittelintolleranzen
- Jährlich neue, spannende Angebote (müssen keine großen sein)
- Jahrestreffen mit anderen HiOrg-Jugendgruppen aus Rheinland-Pfalz
- Akzeptanz und Unterstützung

Werte: Wie können wir unsere Offenheit, Transparenz und Wertschätzung im JRK/DRK zeigen?

- Projekte, die in die Öffentlichkeit getragen werden
- Ehrungen
- Schaffung einer aktiven Vielfalt des „Tue gutes und spreche darüber“
- Real gelebte Offenheit und Transparenz, dies führt zu Wertschätzung und Anerkennung
- Mehr Öffentlichkeitsarbeit bei Festen wie Tag der offenen Tür
- Mehr Medien Präsenz und Unterstützung der einzelnen OV's
- „Danke“ und „Wertschätzung“ für geleistete Arbeit
- Selbstverständlichkeit nicht hinnehmen, nicht missachtend mit geleisteter Arbeit umgehen
- Kritik darf nicht das Lob ersetzen
- Ehrliche/breite Kommunikation
- Ansprechbereitschaft erhöhen
- Arbeit der anderen wertschätzen
- Wertschätzung gegenüber anderen OV's zeigen
- Indem wir uns sensibilisieren, aber dennoch unseren Kerncharakter unverändert beibehalten
- Mehr Öffentlichkeitsarbeit wie Tag der offenen Tür, Feste für DRK und JRK und Vorstellen der Haupt- und Ehrenämter mit Aufgaben usw.
- Offenheit, Transparenz mit mehr Öffentlichkeitsarbeit
- Wertschätzung im eigenen Verband
- Werte nach außen hin offener publizieren >(viel Unwissenheit bei anderen über unsere Grundsätze)
- Ab und zu Wertschätzung wie z.B. Helferfest des LV (übrigens sehr tolle Veranstaltung)
- Weitere, gemeinsame Erlebnistage

Kreisverband	Anzahl der SSD´ler im KV	Anzahl der Schulen mit SSD im KV	Mindestqualifikation SSDler	Bemerkung
KV Altenkirchen	50	3	EH-Kurs	
KV Westerwald	75	6	EH-Kurs SAN-Kurs	Information zu Anzahl der Schulen mit SSD ausAbfrage der Prinmedien, 12. 2018
KV Neuwied/ Rhein		16		Information zu Anzahl der Schulen mit SSD ausAbfrage der Prinmedien, 12. 2018
KV Ahrweiler	100	7	EH-Kurs	Information zu Anzahl der Schulen mit SSD ausAbfrage der Prinmedien, 12. 2018
KV Mayen Koblenz	100 (254)	14 (12)	EH-Kurs	
KV Koblenz-Stadt	130	5	EH-Kurs	Information zu Anzahl der Schulen mit SSD ausAbfrage der Prinmedien, 12. 2018
KV Rhein-Lahn				
KV Rhein-Hunsrück	150	12	EH -Kurs freiw.: SAN-Kurs freiw.: erweiterte EH	
KV Cochem-Zell				
KV Birkenfeld	50	5	EH-Kurs	Information zu Anzahl der Schulen mit SSD ausAbfrage der Prinmedien, 12. 2018
KV Bad Kreuznach	100	6	EH-Kurs	
KV Vulkaneifel	14	2	EH-kurs	Information zu Anzahl der Schulen mit SSD ausAbfrage der Prinmedien, 12. 2018
KV Bitburg-Prüm				
KV Bernkastel-Wittlich	30	nicht bekannt	EH-Kurs	
KV Trier-Saarburg		2		Information zu Anzahl der Schulen mit SSD ausAbfrage der Prinmedien, 12. 2018
KV Mainz-Bingen	300	14	EH-Kurs	Information zu Anzahl der Schulen mit SSD ausAbfrage der Prinmedien, 12. 2018
KV Alzey	76	7	EH-Kurs	Information zu Anzahl der Schulen mit SSD ausAbfrage der Prinmedien, 12. 2018
KV Worms	20	4	EH-Kurs	Pfimmthal Realschule Plus fehlt.
KV Rhein-Pfalz				
KV Speyer	0	0	/	

KV Donnersberg	49	3	EH-Kurs, 1 Person SAN-Kurs	
KV Kusel	25	3	EH-Kurs	
KV Kaiserslautern- Land				
KV Kaiserslautern Stadt	98	6	EH-Kurs	Information zu Anzahl der Schulen mit SSD ausAbfrage der Prinmedien, 12. 2018
KV Bad Dürkheim	30	3	EH-Kurs	
KV Vorderpfalz	18	2		keine Rückmeldung, Informationen aus Neugründung 2019 (Bliesschule, BBS Technik 1)
KV Südliche Weinstraße				
KV Südwestpfalz	65	5	EH-Kurs	Information zu Anzahl der Schulen mit SSD ausAbfrage der Prinmedien, 12. 2018
KV Landau	15	2	EH-Kurs	
KV Germersheim	150	6	EH-Kurs	
Gesamt	1545	130		